Rolandstadt Perleberg

Stadt Perleberg
Der Bürgermeister

Renè Hill
Pressesprecher
Großer Markt 1 a / 19348 Perleberg
Tel. (03876) 781 704 / Fax (03876) 781 180
presse@stadt-perleberg.de
www.stadt-perleberg.de

Pressemitteilung Nr. 398

Stadtarchiv, Stadt- und Regionalmuseum

Perleberg, 02.11.2026

Vortragsabend im Stadt- und Regionalmuseum: „„Fünf Jahre Junge Archäologen Prignitz – eine Bilanz. Grabungen in Guhlsdorf, Marienfließ, Kletzke, Putlitz und Postlin“

Der nächste Vortragsabend im Stadt- und Regionalmuseum, Mönchort 7, findet am Montag, den 23. November um 19 Uhr statt. Der Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde Gordon Thalmann und der Kreisarchäologe Torsten Geue werden dann in einem reich bebilderten Vortrag die fünf Grabungen der „Jungen Archäologen Prignitz“ vorstellen, die zwischen 2022 und 2026 in Guhlsdorf, Marienfließ, Kletzke, Putlitz und Postlin stattgefunden haben, sehr beachtliche archäologische Befunde zu Tage förderten und einen wichtigen fachwissenschaftlichen Beitrag zur archäologischen Landeskunde leisten konnten.

Fünf Jahre gibt es das Projekt „Junge Archäologen Prignitz“. Einmal im Jahr können Schüler während eines Sommerzeltlagers an archäologischen Lehrgrabungen an historisch belegten Fund- und Siedlungsplätzen der Vor- und Mittelaltergeschichte in der Prignitz teilnehmen. Das mit dem Deutschen Preis für Denkmalpflege in der Kategorie Vermittlung 2025 ausgezeichnete und bundesweit stark beachtete Projekt „Junge Archäologen Prignitz“ wird gemeinsam von der Rolandstadt Perleberg und dem Landkreis Prignitz in Kooperation mit dem Förderkreis Prignitzer Museen e. V. getragen und hatte in diesem Jahr sein fünfjähriges Jubiläum. Der Vortrag geht einerseits auf die Projektidee und seine Umsetzung und andererseits auf die fünf Grabungen, die mit dem Projekt zwischen 2022 und 2025 realisiert werden konnten, ein und beleuchtet natürlich die dabei gemachten archäologischen Funde und Befunde.

In Guhlsdorf wurde 2022 an einer kleinen Turmhügelburg der Zeit um 1200 gegraben und in Marienfließ war man 2023 der nach dem 30jährigen Krieg zerstörten Klausur und dem ersten Zisterzienserinnen-Nonnenfriedhof nördlich der Klosterkirche auf der Spur. 2024 war dann die Ruine des Renaissance-Schlosses der Familie von Quitzow in Kletzke Ziel der Jungen Archäologen, wobei man dabei auch sehr zur Überraschung aller Teilnehmer auf den Vorgängerbau des Schlosses, dem „Festen Haus“ gestoßen ist. 2025 wurde dann auf der Burgruine in Putlitz, dem Stammhaus der Gans Edlen Herren zu Putlitz, in mehreren Grabungsschnitten nach alten Baustrukturen, Gründungen und Gebäuden gesucht. In diesem Jahr war der slawische Burgwall in den Löcknitz-Wiesen zwischen Bootz und Postlin und seine zugehörige Siedlung das auserkorene Ziel der Jungen Archäologen und förderte beachtliche Ergebnisse zu Tage, wie u. a. auf das Jahr

Text/Auskunft: Stadt- und Regionalmuseum, Torsten Foelsch, wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Telefon: 03876 781-422, Mönchort 7-11, 19348 Perleberg

913 nach Christus datierbare hölzerne Bewehrungsreste des Burgwalls und enorme Mengen von slawischer Gebrauchskeramik.

Zur Teilnahme an der Vortragsveranstaltung am 23. November bitten die Museumsmitarbeiter darum, sich bitte entweder via Mail (museum@stadt-perleberg.de) oder Telefon (03876 781-422) anzumelden, da die Platzzahl begrenzt ist.